

Häuslicher Gottesdienst - Weihnachten 2020

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Psalmgebet mit Ps 96

Singt dem HERRN ein neues Lied; singet dem HERRN alle Welt!

Singt dem HERRN und lobt seinen Namen, verkündigt von Tag zu Tag sein Heil!

Betet an den HERRN in heiligen Schmuck; es fürchte ihn alle Welt!

Sagt unter den Heiden: Der HERR ist König. Er hat den Erdkreis gegründet, dass er nicht wankt. Er richtet die Völker recht.

Der Himmel freue sich, und die Erde sei fröhlich, das Meer brause und was darinnen ist.

Das Feld sei fröhlich und alles, was darauf ist; jauchzen sollen alle Bäume im Walde vor dem Herrn.

Denn er kommt, zu richten das Erdreich.

Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit und die Völker mit seiner Wahrheit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist

Wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lukas 2,1-20

„Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot vom Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde.“

Die ganze Welt ist bewegt von einer Anordnung der Obrigkeit. Der Kaiser als „Vater des Vaterlandes“ regiert damit bis in die Familien hinein. Alle reden davon. Alle müssen sich fügen. Das sind die Umstände der Geburt Jesu.

Im Gegensatz zu Kaiser Augustus hat Jesu Geburt gar nichts Erhabenes. Christus ist kein Mensch, der sich erhebt. Der erhabene Gott wird Mensch. Und er teilt unsere Umstände. Sogar die der Tiere um sich herum. Mit ihm, fernab von den Metropolen der Welt, ereignet sich das die Welt und mein Leben Entscheidende. Dafür muss ich nicht Kader sein und die Macht haben, die Umstände zu bestimmen.

Mögen die Umstände sein wie sie sind: Mit Jesus ist die Welt, mit Jesus ist mein Leben in einem neuen Zustand. Ich werde ein Neuer. Mein Leben bestimmen nicht die Umstände. Mein Leben bekommt mit Jesus einen neuen Zustand. Denn er ist mein Heiland und Retter.

Und so weiß ich durch den Mensch gewordenen Herrn und Retter: Ich werde das Leben haben. Leben - nicht unter Umständen, sondern: Leben, ganz bestimmt! Darum gilt genauso wie den Hirten auch uns selbst der Ruf der Engel: „Fürchtet euch nicht! Ich verkündige euch große Freude, euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr!“

Fürbittgebet

Himmlischer Vater,

So vieles ist dieses Jahr an Weihnachten anders. Aber du bleibst. Danke, dass du uns den Heiland schenkst, den Retter der Welt, meinen Herrn und Heiland.

Mach unser Leben heil. Unsere Familien. Die Menschen, die wir so sehr vermissen. Kehr ein unter unseren Dächern. Sei bei den Menschen, die nicht einmal ein Dach über dem Kopf haben. Sei bei allen, die sich in Pflege und Medizin für unsere kranken Mitmenschen einsetzen. Sei bei denen, die in ihren Entscheidungen so große Verantwortung für unser aller Gesundheit und Wohlergehen tragen.

Herr, unser Heiland, schenke Frieden, Frieden auf Erden, für den wir bereit sind, auch selbst zu leben und ihm zu dienen.

Dir, dem Herrn und Heiland der Welt sei all unser Ruhm und Dank!

Vaterunser

Segen (mit dem Zeichen des Kreuzes):

Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Fürchte dich nicht, dir ist heute der Heiland geboren!

Frohe Weihnachten! Der Heiland ist geboren!



Eine Form zur gemeinsamen häuslichen Andacht nach Luthers Kleinem Katechismus
ist im Gesangbuch Nr. 718 (Seite 1213).